

Solauer Tagblatt

Erscheint täglich 5 Uhr früh in eigener Verlagsbuchdruckerei (Dr. M. Umpfot & Co.),
Radebeuler Straße 20. Für die Redaktion und Druckerei verantwortlich: Hans Loretz.

Herausgeber: Redakteur Hugo Duder.
Schriftsteller Nr. 26.

14. Jahrgang vor 1764

Verlagsbuchdruckerei Ganghofer E. Bo. Nachdruck
verboten! Ein 3 m. hoch und 4 cm. breit, ein
Viertel 10 m. so groß wie 15 h. Zeitungswert 10 Pfennig
und Abrechnung im Centrale 60 h. für eine Tagzeitung und
Einzelpreis 12 Pfennig.

Generalstabsberichte.

Wien, 8. März. (KB.) Amtlich wird verlautbart: Nichts Besonderes zu melben. — Der Chef des Generalstabes.

Berlin, 8. März. (KB.) — (Wolfssureau.) Aus dem Großen Hauptquartier wird amtlich gemeldet: Westlicher Kriegshauptplatz: Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht: Bei Durchsuchung erfolgloser Erkundungen wurden östlich von Merckum 20 Gefangene, nordöstlich von Tiefenort 25 Engländer gefangen genommen. Der Artillerie- und Minenwerkerkampf lebte am Abend in einzelnen Abseitsen auf. — Heeresgruppe deutscher Kronprinz: Sturmabstiegen brachten von einem Vorstoß nördlich von La Neuville und südlich von Berry au Bac eine Anzahl Franzosen gefangen zurück. Im übrigen blieb die Geschäftsfähigkeit auf Störungseuer beschränkt, das sich auf dem östlichen Ufer der Maas vorübergehend steigerte. — Heeresgruppe Herzog Albrecht: An der Lothringer Front entwickele die französische Artillerie zwischen Selle und Plaine rege Tätigkeit. — Von den übrigen Kriegshauptplätzen nichts Neues. — Der Erste Generalquartiermeister von Lubendorff.

Drachnachrichten.

Bericht des deutschen Admirallabes.

Berlin, 8. März. (KB.) Das Wolfssureau meldet: Im Sperrgebiet um England wurden 18.500 Bootregisterzettel vernichtet. — Der Chef des Admirallabes der Marine.

Rücktritt des Generalartillerieinspektors.

Wien, 8. März. (KB.) „Streifzugs Militärbatt“ meldet: Seine Majestät hat nachliegendes Ultimatum handschriftlich erlassen: Lieber Herr Befehl Erzherzog Leopold Salvator! Wenn Ich Ihrer wohlbegündeten Bitte, vom Posten des Generalartillerieinspektors scheiden zu dürfen, in Gnaden willholle, so ist es Mir ein Herzentschluß, Ihnen für die nahezu elf Jahre langen, an dieser Stelle geleisteten, sehr erfreulichen Dienste Meine volle Anerkennung und Meinen wärmsten Dank auszusprechen. In Würdigung Ihrer herzraggenden Verdienste verleihe Ich Ihnen Meinen Orden der Eiserne Krone 2. Kl. mit der Kriegsdekoration und ordne Ihre Verleihung in die ohne Gebühr bewillbten Generale an. Baden, 7. März 1918. Karl m. p.

Polendebatte im preußischen Abgeordnetenhaus.

Berlin, 7. März. (KB.) Die zweite Lösung des Staates gestaltete sich gelegentlich der Verhandlung des Voranschlages der Ansiedlungskommission zu einer allgemeinen Erörterung aller polnischen Fragen. Der Pole Senda gibt eine Erklärung ab, wonach gemäß der einheitlichen Aufsäzung des polnischen Volkes die Polen von dem von der polnischen Fraktion im preußischen Landtag und im deutschen Reichstag eingenommenen Standpunkten nicht abweichen können. Sie halten jeden weiteren Meinungsauftausch ungenügend für aussichtslos, da die Regierung das Höchstprogramm an Konzessionen vorgelegt habe, das von allen polnischen Parteien und Bevölkerungsschichten ausnahmslos zurückgewiesen wurde. Deshalb lehnen die Polen es ab, sich heute an der Polendebatte zu beteiligen. Die Polen wollen jedoch Gelegenheit benützen, um gegen die durch den ukrainischen Friedensvertrag beschlossene Abtrennung des Cholmer Landes und Podoleien mit Entschließung zu protestieren. Redner bezeichnete sodann die Stelle in der letzten Rede des Reichskanzlers, wonach deutschfeindselig bei der Regelung der westlichen Grenzen des Königreiches Polen nur das aus militärischen Gründen Unverträglich gesfordert werden würde, als Ankündigung einer Annexionspolitik, die ein furchtbares und freundloschärfliches Nebeneinanderleben des deutschen und des polnischen Volkes unmöglich machen würde. Redner schloß mit der Erklärung, daß die polnischen Vertreter im preußischen Abgeordnetenhaus den ukrainischen Friedensvertrag unternahm als rechtlich anerkannt werden.

Der Vertreter der Konservativen, Wolff, erklärte, angesichts der als an das Meer reichenden, sogar die polnischen Bevölkerungsstäbe in Westfalen und der Rheinprovinz einschließenden Ansprüche der Polen wessen die deutschen Bevölkerungsstäbe Posen und Westfalen mit Entzündung und Sorge von der deutschen Politik ab und fordern die Regierung auf, von ihrem bisherigen Wege der Versöhnung mit den Polen abzulassen und die Ansiedlungspolitik kraftvoll fortzuführen.

Der Vizepräsident des Staatsministeriums, Friedberg, erklärt, die Aenderungen in der Polenpolitik der Regierung seien nicht aus dem Beziehungsstandpunkt zu beurteilen, sondern sollten die Ungerechtigkeiten vor dem Gesetz abschaffen. Der Minister weist die Behauptung des Vorsitzers zurück, daß die Polenwolltum durch die Einrichtung des allgemeinen und gleichen Wahlrechts ledigen würde, und erklärt, die Regierung sei sich ihrer Politik wohl bewußt, die Wahl im Osten zu halten, die ebenso wichtig sei, wie die Wahl am Rhein. Der Minister räthfestig: hieran die bevorstehende Aufhebung des Enteignungsgeges, das nur ein aufreizend wirkendes Schwei-

von Pappe war. In bezug auf die heutige Erklärung der Polen erklärt der Minister, er kenne keine Vertreter der polnischen Nation in Preußen, sondern nur preußische Abgeordnete. Daß Abgeordneter Senda das Entgegenkommen der Regierung als befriedigend bezeichneten würde, wäre die Meinung des Abgeordneten Senda, daß die Regierung sich auf gewisse deutschfeindliche, kleine Gruppen innerhalb des polnischen Staatsgebietes stütze, stierig. Wir sehen darin wohl gewisse Ausgänge einer Versetzung, reden uns aber nicht ein, sie hätten schon jetzt die Bedeutung, die sie dafür haben müssen. Sendas Protest in der Cholmer Frage gehört nicht ins preußische Abgeordnetenhaus. Der Minister wisse übrigens selbst nicht, was die Polen selbst taten, um ihr Vaterland vom zaristischen Regime zu befreien. Das verbunden sie im wesentlichen der Zentralräumen; einen Dank hiessfür vergehen wir nicht. Die Erfolgsergebnisse unseres Vaterlandes, schreibt der Minister, ordnen wir nicht nach den polnischen Wünschen, sondern nach unseren eigenen.

Der Sozialdemokrat Braun erklärt, im Interesse der Verschaffung müsse die preußische Polenpolitik von Grund aus geändert werden, damit nicht eine aggressive Strebewilligung in den polnischen Landesteilen austrage und ein schwerwiegendes Verhältnis zum selbständigen Polen möglich wird. Man müsse aufzutreten mit dem Nationalismus und allen Ausnahmesbestimmungen. Wir verlangen auch für die Polen die gleichen Rechte, sowie sie die gleichen Pflichten haben.

Der Nationalsozialist Fuhrmann erklärt, das Volk und die Regierung müßten jedem Bestrebem des Poles, Ebiete der Ostmark loszulassen, mit aller Entschiedenheit entgegentreten. Die künftige Ostmarkpolitik müsse eine Bodenpolitik sein. Auch in den Städten müsse das Deutschen gestärkt werden. Der Redner greift den Oberpräsidenten von Posen an, den sodann der Minister des Innern verteidigt.

Abg. Winkler (konserват) bezeichnet die Regierungspolitik im Osten als eine Illusionspolitik. Illusion war es, als der erste Gedanke eines Königreiches Polen auftauchte. Die Regierung erlebt bei den Polen dauernd Enttäuschung über Enttäuschung. Der Landwirtschaftsminister erklärt, mit der Aufhebung des Enteignungsgeges, erfülle die Regierung ihr im Vorjahr gegebenes Versprechen. Gewiß dirje man keine Karte gegen die Polen aus der Hand geben, aber das Enteignungsgeges sei keine Karte mehr.

Abg. Gaigardat (litauer) tritt für einen eigenen litauischen Staat ein, der ein gewaltiges Gegengewicht gegen Polen bilden würde.

Schließlich rechtfertigt der Kultusminister den Erfolg seines Vorgängers, wonach der Religionsunterricht in der Provinz Posen in den unteren Stufen polnisch erteilt werden soll, weil die Kinder der deutschen Sprache nicht mitschaffen. Diese Frage sei keine politische und auch keine Frage, die geeignet wäre, den Polen eine Koncession zu geben. Sie müsse mit jener Feinfühlung und Ruhe entschieden werden, deren die Sorge für die Erziehung der Kinder bedürfe.

Hierauf wird der Voranschlag der Ansiedlungskommission gegen die Stimmen der Polen und der Sozialdemokraten angenommen.

Bonar Law über die Lage.

London, 7. März. (KB. — Reuter.) Im Unterhause brachte Schatzkanzler Bonar Law den Gesetzentwurf über einen Kredit von 600 Millionen Pfund Sterling ein und führte dabei aus, dies wäre die größte Kreditvorlage, die vor das Haus gebracht worden sei. Er sei froh, sagen zu können, daß kein Erhöhungskredit nötig werde, und daß die im Dezember bewilligte Summe bis zum Ende des Finanzjahrs ausreichen wird. Der Durchschnitt der täglichen Ausgaben für Kriegszwecke vom Beginn des Finanzjahrs bis zum 9. Februar betrage 6.577.000 Pfund Sterling. Mit Bezug auf die den Alliierten gegebenen Anteile sagt der Schatzkanzler, er erkenne, daß das, was sich in Rußland ereignet habe, es zweifelhaft mache, ob das ganze Rußland vorgestrecktes Geld zurückstatten werden würde. Er halte es für ratsam, mit der Erörterung dieser Angelegenheit noch bis zur Behandlung des Budgets zu warten und inzwischen anzunehmen, daß die Rußland gewährten Anteile gedeckt werden würden. Die gegenwärtige Überschreitung der Ausgaben über den Haushaltungsvoranschlag wird auf 143.250.000 Pfund geschätzt. Die Haushaltserörterung sei durch das Heer verursacht worden. Bonar Law legte weiter über die militärische Lage, daß das ganze deutsche Kolonialreich verschwunden sei. Der militärische Erfolg Rumäniens sei völlig von der Entwicklung Russlands abhängig gewesen. Für England wäre es den Umständen nach unmöglich gewesen, zu Hilfe zu rufen. Gegenwärtig sind Friedensverhandlungen zwischen Rumäniens und den Münchnern statt und man könne nun auch die Sympathien für jenes Land ausdrücken und das Bedauern darüber ausdrücken, daß außerhalb der Macht Englands liegende Bevölkerungen es unmöglich gemacht hätten, Rumäniens zu Hilfe zu kommen. Zu bezug auf Mesopotamien wird

und Palästina ist z. B. der Schatzkanzler, daß er wahrscheinlich Krieg für die Theorie eingenommen habe, daß nachdem die Mittelmächte gemeinsam die Größe einer Kette, die jetzt zerbrochen werden sollte, es handle sich hier nicht um Theorien, sondern um militärische Möglichkeiten und er zweifele, ob es jemals gelänge, eine entscheidende Operation durch über See bei z. B. Ilyria Truppen durchzuführen. Als das Land genau bekannt hätte, hätte es nicht genügend ausgebildete Truppen und jetzt machten die Schiffstraußverhältnisse es unmöglich, noch stärkere Kräfte auf den Kriegshauptplatz zu bringen. Kein maßgebender Soldat oder Offizier habe je gelogen, daß England den Ereignissen im Orient gleichzeitig gewissermaßen könne. Doch hat auch nur ein maßgebender Soldat beweisen, daß die Westfront genügend Menschen haben müsse, um jedes erforderliche Ergebnis zu erzielen? Beziiglich Palästinas sagt Bonar Law, die ganze Welt sei tief bewegt gewesen, als die Expedition nach Palästina unter Einschaltung von Jerusalem den Höhepunkt erreichte. Aber der Höhepunkt sei nicht das Ende und man dürfe den Erfolg nicht nur als einen politisch-moralischen ansehen und vom Standpunkt der englischen Teilung in Indien sei er nicht nur eine Folge moralischer Vorteile, sondern der Stärke Indiens und der Möglichkeiten, die sich daraus ergeben. Der Minister führt sodann fort: Die Operationen in Salonik sind oft kritisiert worden, aber die Lage wird schwerlich ganz richtig verstanden. Wenn sich die Truppen in Salonik in keiner befriedigenden Lage befinden, so sind die Verhältnisse in Rußland daran schuld. Wir hatten niemals erwartet, daß sich diese Truppen rein defensiv verhalten würden. Aber die Ereignisse in Rußland vereiteln unsere Pläne. Wir geben zu, daß die dortige Lage gefährlich wurde, aber nach allen unseren Informationen würde eine Expedition der Mittelmächte kostspielig für sie werden und sie würden jeden Meter, den sie die Truppen der Verbündeten zurücktrieben, teuer bezahlen. Es ist nicht schwer, diese Expedition zu rechtfertigen. Ohne sie wäre König Konstantin noch auf dem griechischen Thron und ganz Griechenland wäre von den Deutschen über den Haufen gerannt worden. Die griechischen Häfen würden den seindlichen Unterbooten zur Verfügung und das Unterseebootproblem wäre so schwierig geworden, daß wir unsere Verbindung mit dem Osten kaum aufrecht erhalten könnten. Über die Lage im Westen sagt Bonar Law: Meiner Ansicht nach wäre der Krieg im Vorjahr zugunsten der Alliierten beendet, wenn nicht die Ereignisse in Rußland eingetreten wären. Diese Ereignisse sind ein furchtbare Schlag für die Verbündeten, aber Deutschland in dem Frieden, den es erwartet, nicht um einen Schritt näher gekommen. Die Ereignisse in Rußland verbessern die Lage unserer Feinde erheblich, aber es ist lächerlich, anzunehmen, daß Deutschland ein Land wie Rußland ausspielen könnte. Die neue Lage in Rußland hat die Situation an der Westfront völlig verändert. In den letzten Monaten wurden nämlich weniger als 30 Divisionen an die Westfront verhoben. Fast aber die gesamte Front vom Kanal bis zur Adria, die italienisch mit eingeschlossen, ins Auge, so haben wir die größere Truppengröße.

London, 8. März. (KB.) Das Unterhaus hat einstimmig den Kredit von 600 Millionen Pfund vertraglich bewilligt.

Friedensbewegung in England.

Rotterdam, 7. März. (KB.) Der „Nieuwe Rotterdamsche Courant“ meldet aus London: Gestern wurde hier eine Versammlung abgehalten, deren Teilnehmer das Ziel verfolgten, die Vorträge Lansdownes zu unterstützen. Hierbei der Herausgeber der Wochenschrift „Economist“, Lord Atton und Noel Boston bilden das Präsidium. Hierfür führt bei seiner Eröffnungssrede aus: Lansdownes Ansichten würden jetzt vermutlich von der Mehrheit der denkenden Menschen im vereinigten Königreich gezielt. Die Politik, die auf dem Standpunkt des entschiedenen Sieges steht, sei zu schwerfällig für die vielen christlichen Menschen, die der Ansicht seien, daß England an diesem Kriege teilnehme, um einen gerechten Frieden zu erzielen. Er gebt die Hoffnung nicht auf, daß Lansdowne bald von einer großen öffentlichen Rednertribüne herab sprechen werde. (Beifall.) Der Abgeordnete von Leeds, Smith, sagte, das Haupthindernis für den Frieden liege darin, daß es den Alliierten nicht gelungen sei, zu einer einheitlichen Führung zu gelangen. Das Vorgehen Napoleons wird für die Alliierten neue Vermischungen mit sich bringen. Die Versammlung deklarierte, Lansdowne für seinen zweiten Brief den Dank auszusprechen und Verpflichtungen, wie die heutige, abzuhalten, möbte der Hoffnung Ausdruck gegeben wurde, daß Lansdowne selbst die Leitung derselben übernehmen werde.

Die Intervention Japans.

London, 6. März. (KB.) „Daily News“ erzählt von einer massgebenden Person, daß die endgültige Vereinbarung über die Intervention Japans in Sibirien grundsätzlich entschieden ist, aber aufgeschoben werde, bis der britische Botschafter eintrifft, der beauftragt war, sich bei der japanischen Regierung über die folgenden zwei Punkte: Sicherheit zu beschaffen. 1. daß welche Strecke der

stürzischen Bahn will Japan seinen militärischen Schutz und seine sonstigen Maßnahmen ausdehnen? 2. Wird China Japan unterstützen und in welchem Umfang?

Argentinien gibt die Neutralität auf?

London, 6. März. (R.B.) "Daily Chronicle" meldet aus Buenos Aires: Der argentinische Botschafter ist nach Washington zurückgekehrt. Dies bedeutet, daß Argentinien die Neutralität aufgibt. Der Botschafter hatte den Auftrag, über den Anschluß Argentiniens an die Allianz gegen die Mittelmächte auf der Grundlage eines gegenseitigen Vertrages zu verhandeln. Der argentinische Export wird ausschließlich für die Entente reserviert, während Argentinien Kohlen und andere Waren, sowie eine finanzielle Unterstützung erhält. Es sei möglich, daß auch einige argentinische Kriegsschiffe an den Operationen der Alliierten teilnehmen werden.

Deutschland.

Berlin, 7. März. (R.B.) Dem "Volksanzeiger" zufolge steht die Errichtung eines Reichskommisariats für die besetzten Gebiete der drei baltischen Provinzen und Estland mit dem Sieg in Berlin bevor. Für diesen Posten ist der Generaldirektor des preußischen Landwirtschaftsministeriums Graf Rauscher angesetzt.

Öster.

Konstantinopel, 7. März. (R.B.) Nach vorliegender Debatte hat die Kammer das Budget und die Budgetgesetze mit verschiedenen Abänderungen genehmigt. Das Budget weist 34,600,000 Pfund Einnahmen und 51,055,000 Pfund Ausgaben aus. Die Kammer hat ferner die zulässigkeit zum Budgetverfahren angenommen, welche die Regierung erneut eingeführt, gegebenenfalls 1 Million Pfund für den Bau einer Zweiglinie Rosslau-Münster auszugeben, mit einer Gesellschaft einen Vertrag abzuschließen und mit Rücksicht auf den Plan des Baues einer Brücke oder eines Tunnels von Europa nach Asien einen Vertrag von 15,000 Pfund für Eisenbahnen und Brücken um Meergrund zu schaffen.

Konstantinopel, 7. März. (R.B.) "Dawn" veröffentlicht eine Unterredung mit dem hier eingesetzten Abgesandten des kaukasisch-mesopotamischen Kaisers. Dieser führt aus, die Kaukasusrepublik sei entgegen den Beschlüssen des Volksratsversammlung erachtet worden, 32 kaukasische Abgeordnete, die für die verfassungsgebende Versammlung von Russland gewählt worden waren, bildeten in Tiflis einen transkaukasischen Rat.

Rußland.

Stockholm, 5. März. (R.B.) "Sozialdemokraten" meidet über Helsingfors zu Petersburg: Die Sozialrevolutionären der Linken, die Anarchisten und die Kommunisten agitieren für den Krieg. Von allen Arbeitern und Soldatenräten im Lande haben 50 für und 61 gegen die Annahme der deutschen Friedensbedingungen gestimmt. Die Sozialrevolutionären fordern den Übergang der Macht an die Stadt-Dumas. "Brandt" erklärt, das Proletariat werde sich nach dem Muster der Pariser Kommune richten. Die Anarchisten bilden Kriegsbataillone mit schwarzen Fahnen. Am 7. März tritt ein Kongress der Volksarbeiter beabsichtigt. Revision des Reichsprogramms annehmen. Freitag hat der Arbeiterrat über eine Konföderation des bürgerlichen Vermögens zugunsten der Sowjets beraten.

Stockholm, 7. März. (R.B.) "Politiken" zufolge hat durch den zwischen den Revolutionärenregierungen von Petersburg und Helsingfors abgeschlossenen Vertrag Rußland an Finnland die nördlichen Gebiete abgetreten, so daß letzteres das Eismeer erreicht. Hingegen werden von Finnland einige kleinere Küstensiedlungen am Angange nach Petersburg abgetrennt.

Amsterdam, 8. März. (R.B.) Dem "Telegrafo" zufolge erfolgte die "Times" aus Petersburg vom 4. d. Es ist jetzt deutlich, daß der kriegerische Geist unter den revolutionären Sozialisten und den linksstehenden Parteien überwiegt und diese eine große Opposition gegen die Friedenspartei bilden. Die Kriegspartei schlägt vor, im Augen-

blide, wo die Regierungseinrichtungen von Petersburg in das Innere des Landes überführt werden, die Unterzeichnung des Friedens dazu auszuwählen, um den Kampf mit den Deutschen fortzuführen. Der Friedensvertrag sei nicht rechtsträchtig, ehe er nicht durch den Volkgtagsschluß des Sowjets ratifiziert worden sei. Der am 12. März in Moskau zusammenstehende Kongreß ermöglicht eine erneute Prüfung der deutschen Friedensbedingungen und bietet die Gelegenheit, Petersburg unter den Vorwand zu verlassen, daß es für die Regierung und ihre Abteilungen notwendig sei, in Moskau vertreten zu sein.

Amsterdam, 7. März. (R.B.) Die "Central News" melden aus Tokio unter dem d. b.: Bei den Unterhandlungen in Peking wurde die Errichtung einer unabhängigen Regierung in Ostküste unter dem Fürsten Liowow als obersten Minister beschlossen. In wohlunterrichteter Londoner Kreise zweifelt man zwar an der Richtigkeit dieser Meldung, hält aber immerhin eine Entwicklung der Verhältnisse in dieser Richtung für möglich.

Finland.

Stockholm, 6. März. (R.B.) — (STB.) In der gestern abgehaltenen Sitzung der zweiten Kammer gab der Militärpräsident in Beantwortung einer Interpellation über die Absichten der Regierung, betreffend einen den auf die Säulen des finnischen Meerbusens gesichteten Finnern zu leistenden Hilfe, die Erklärung ab, daß durch das Eingreifen des schwedischen Geschäftsräters in Helsingfors gute Resultate erzielt werden sollen und man hoffe, folche auch anderswo erzielen zu können. Viele Flüchtlinge hätten sich; den Roten Gardisten gefangen gegeben und würden sich, als Kriegsgefangene nach internationalem Recht unter Kontrolle der schwedischen Gesandtschaft behandelt werden. Die Regierung sei bereit, auf diese Weise jedweder Gruppe von Finnländern, welche sich in Notlage befindet, zu helfen.

Zweckdienste Nachrichten.

Die Sommerzeit beginnt in diesem Jahre am 15. April um 2 Uhr früh und endigt am 15. September um 3 Uhr früh.

Einstellung des Verfahrens gegen Dr. Josef Kranz. Das Landgericht stellte das Verfahren gegen den ehemaligen Präsidenten der allgemeinen Depositenbank Dr. Josef Kranz wegen Preisstabilisierung unter Zurückziehung der Anklagen gründlich ein.

Dänemark und die Union. "Daily Chronicle" meldet, daß Dänemark im Begriffe steht, den Beispiele der Schweiz und Norwegen zu folgen und ein Handelsabkommen mit Amerika abzuschließen.

Vom Tage.

Politeama Ciscutti. Unter dem Protektorat Ihrer Exzellenz der Frau Admiral Alabado findet jüngst Montag, den 1. d. M., um 2 Uhr 30 Min. abends im bißigen Thater ein Wohltätigkeitskonzert der Hofsopranistin Anna Paldo statt. Mitwirkend die f. u. f. Marinemusik. Dirigent Herr Marinapfeifer Theodor Christoph. Zum Vortrage gelangen Lieder, Opernarien und Operettestücke. Kortenuferlauf morgen, Sonntag von 10 bis 12 Uhr vormittags und ab 4 Uhr abends.

Einführung der Jahresbeiträge für das Rothe Kreuz. Da die derzeitige Adressat vieler ordentlicher und unterhaltender Mitglieder sowie Förderer des Zweigvereins Pola vom Rothen Kreuz dem Vereinspräsidenten unbekannt ist, erucht es alle die betreffenden Damen und Herren, den Jahresbeitrag pro 1917 möglichst bald dem Zweigverein in das Vereinslokal Pol. Polycaro Nr. 20 mittels Karte, Expeditionscheck oder Postanweisung einzutragen und gleichzeitig ihre genaue Adresse bekannt geben zu wollen.

Gitarre. Im Falle des Einlangens von Gitarren werden diese heute nachmittags zum Verkaufe gelangen. Sojusgedeck sind heute die Lebensmittelkarten von Nr. 1 an.

Hafenadmiralats-Tagesbefehl Nr. 4.

Garnisonsinfektion: Hauptmann Neimayer. Aerztliche Inspektion: Auf S. M. S. "Bellona" Marineabsatz d. R. Dr. Müller. In der Marinenschule "Spirali" Marinabsatz d. R. Dr. Bartosz.

Die alte Wasiliewska, die an der Türe stehen geblieben war, drückte das Taschentuch an die Augen und meinte leise in sich hinein:

"Werme doch nicht, Mutter! Du weißt, mein Kopf web verblümmt ich, wenn ich Leute weinen sehe," schmollte Maria mit der Miene eines verhohlten Kindes. „Aber dann kann ich auch das Lachen der Glöckchen nicht zählen mehr, nunmehr wieder von vorn anfangen."

Beatte!"

Noch einmal ruft es Hans Leopold, mit all der Jungenheit Zartheit und Wärme, mit der er den geliebten Namen so oft ausgesprochen hat.

Und plötzlich ist es, als klinge bei der Traumharfe unten Trauor eine verweinte Saitte an.

Jorschek zweifelnd ruhen ihre zuckenden Augen eine Weile auf den Zügen des Mannes, da vor ihr.

Sie haben Schönheit mit neuem Hans Leopold, mutmet sie nachdrücklich. „Große Schönheit“ sag: Aber Ihr Gesicht ist schmal: Ihre Augen mit rautenartigem Blitze sind nicht hell. Es ist nicht Hans Leopold mehr.

„Mein Hans Leopold ist tot.“ Nein, auf einem Platz entzweiter.

Und mit dem sie jetzt wieder eine „unbeschreibliche“ Gang verläßt sie an der Blätter- und das Zimmer.

„So ist sie jetzt immer.“ Gluckt Frau Wasiliewska in sich hinein. „Sie lebt unter Blättern. Die Gesetze wollen waren zu groß.“ „Mehr kann sie nicht.“ Mein armes armes Kind!

Und mit einer müden Gedärde preßt sie die Hände an die Schultern.

Ein tiefer Seufzer, der wie ein Stöhnen klingt, entfliegt Hans Leopolds Brust.

Das hatte er nicht erwartet. Das war jetzt unmöglichkeit!!!

Kleiner Anzeiger.

Ein deutsches Wort (b), ein englisches Wort (c). Wörter, die in einem Wort in der Morgennummer wird, die d. späte (d) bzw.

F. Z. zeigen in der Morgennummer wird die d. späte (d) bzw.

Villa mit mehreren Zimmern, Garne und allem Zubehör, im Zentrum der Stadt, zu vermieten. Auskunft Via Muzio 2.

Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Deckenkammer und Gas zu vermieten. Tegernseer Hofstraße 5, 1. St.

Kapitan (Marineservicoffizier und Gattin) sucht für 15. März 1 oder 2 mbd. Obi Zimmer mit Badezimmers. Gel. Anträge an die Administration unter Nr. 491.

Zwei deutsche Männer suchen ein kleineres Zimmer. Anträge an die Administration unter Nr. 491.

Gitterbett zu kaufen gesucht. Via Clivo 7, 2. St. (nur schmitten).

Großer starker Koffer zu kaufen gesucht. Zuschätzliche erbeten an Zaufovich, Clivo S. Rossi Nr. 1.

Fischer (Mühlmeier) findet Nebenbeschäftigung in freier Zeit gegen gute Entlohnung. Anzufragen Franz-Ferdinand-Straße 10.

Gute Schneiderin wird im Haus gesucht. Via Medolao 2, 1. St. Links (von 9—11 Uhr vorm.).

Lehrer oder Lehrerin: auch Italienisch gesucht. Schrifttrage unter „A. 30“ an die Schule.

Braune Chevreuseausgabe neu, Nr. 37 (Maggio), gegen Nr. 38 umzutauschen.

Tariflin 15, 2. St. rechts.

anderer Motor

dem Dienstag den 5.4. im Z. die Pelerine verkaucht werden.

freudiglich ersucht, nähere Käufer hierüber im Hotel zu lassen.

Lose der 4. Klasse der 9. Klassenlotterie.

können von den Bezugsberechtigten bis II bei der Geschäftsstelle Jos. Krmoticic abgehoben werden.

Das Glashaus.

Ein Kino-café. Das neueste Unterhaltskino. K. 238. Vorführung in d. Schriener'schen Buchhandlung (Mahler).

Gefangenheitscafé I.

Blitz, Das neue Naturheilverfahren, 4 Akte, fast 40 Min. Stück K. 53 — nur K. 40 — Vortrag bei E. Schott, Buchhandlung, Pola, Foro 12.

Kino NOVARA.

Heute Samstag.

Lion Lea.

1400 Meter langer Film in 4 Akten. Absolute Neuheit für Pola.

Militär-Calendrierkalender

zu haben in der Papierhandlung Jof. Komponic

Cuetzplatz 1 und Franz-Ferdinand-Straße 3.

Leibmanns Brauhaus.

Komödie in 8 Akten.

Neu für Pola. Saisonrehe. Auch für Kinder!

Beginn: 3:30, 5 und 6:30 p.

Eintrittspreise für diesen Tag: Eintrittskarte für Parterre und Logen 1 K., Logen 2 K., Logen 3 K., Logen 4 K.

Eintrittspreise für diesen Tag: Eintrittskarte für Parterre und Logen 1 K., Logen 2 K., Logen 3 K., Logen 4 K.

Eintrittspreise für diesen Tag: Eintrittskarte für Parterre und Logen 1 K., Logen 2 K., Logen 3 K., Logen 4 K.

Eintrittspreise für diesen Tag: Eintrittskarte für Parterre und Logen 1 K., Logen 2 K., Logen 3 K., Logen 4 K.

Eintrittspreise für diesen Tag: Eintrittskarte für Parterre und Logen 1 K., Logen 2 K., Logen 3 K., Logen 4 K.

Eintrittspreise für diesen Tag: Eintrittskarte für Parterre und Logen 1 K., Logen 2 K., Logen 3 K., Logen 4 K.

Eintrittspreise für diesen Tag: Eintrittskarte für Parterre und Logen 1 K., Logen 2 K., Logen 3 K., Logen 4 K.

Eintrittspreise für diesen Tag: Eintrittskarte für Parterre und Logen 1 K., Logen 2 K., Logen 3 K., Logen 4 K.

Eintrittspreise für diesen Tag: Eintrittskarte für Parterre und Logen 1 K., Logen 2 K., Logen 3 K., Logen 4 K.

Eintrittspreise für diesen Tag: Eintrittskarte für Parterre und Logen 1 K., Logen 2 K., Logen 3 K., Logen 4 K.

Eintrittspreise für diesen Tag: Eintrittskarte für Parterre und Logen 1 K., Logen 2 K., Logen 3 K., Logen 4 K.

Eintrittspreise für diesen Tag: Eintrittskarte für Parterre und Logen 1 K., Logen 2 K., Logen 3 K., Logen 4 K.

Eintrittspreise für diesen Tag: Eintrittskarte für Parterre und Logen 1 K., Logen 2 K., Logen 3 K., Logen 4 K.

Eintrittspreise für diesen Tag: Eintrittskarte für Parterre und Logen 1 K., Logen 2 K., Logen 3 K., Logen 4 K.

Eintrittspreise für diesen Tag: Eintrittskarte für Parterre und Logen 1 K., Logen 2 K., Logen 3 K., Logen 4 K.

Eintrittspreise für diesen Tag: Eintrittskarte für Parterre und Logen 1 K., Logen 2 K., Logen 3 K., Logen 4 K.

Eintrittspreise für diesen Tag: Eintrittskarte für Parterre und Logen 1 K., Logen 2 K., Logen 3 K., Logen 4 K.

Eintrittspreise für diesen Tag: Eintrittskarte für Parterre und Logen 1 K., Logen 2 K., Logen 3 K., Logen 4 K.

Eintrittspreise für diesen Tag: Eintrittskarte für Parterre und Logen 1 K., Logen 2 K., Logen 3 K., Logen 4 K.

Eintrittspreise für diesen Tag: Eintrittskarte für Parterre und Logen 1 K., Logen 2 K., Logen 3 K., Logen 4 K.

Eintrittspreise für diesen Tag: Eintrittskarte für Parterre und Logen 1 K., Logen 2 K., Logen 3 K., Logen 4 K.

Eintrittspreise für diesen Tag: Eintrittskarte für Parterre und Logen 1 K., Logen 2 K., Logen 3 K., Logen 4 K.

Eintrittspreise für diesen Tag: Eintrittskarte für Parterre und Logen 1 K., Logen 2 K., Logen 3 K., Logen 4 K.

Eintrittspreise für diesen Tag: Eintrittskarte für Parterre und Logen 1 K., Logen 2 K., Logen 3 K., Logen 4 K.

Eintrittspreise für diesen Tag: Eintrittskarte für Parterre und Logen 1 K., Logen 2 K., Logen 3 K., Logen 4 K.

Eintrittspreise für diesen Tag: Eintrittskarte für Parterre und Logen 1 K., Logen 2 K., Logen 3 K., Logen 4 K.

Eintrittspreise für diesen Tag: Eintrittskarte für Parterre und Logen 1 K., Logen 2 K., Logen 3 K., Logen 4 K.

Eintrittspreise für diesen Tag: Eintrittskarte für Parterre und Logen 1 K., Logen 2 K., Logen 3 K., Logen 4 K.

Eintrittspreise für diesen Tag: Eintrittskarte für Parterre und Logen 1 K., Logen 2 K., Logen 3 K., Logen 4 K.

Eintrittspreise für diesen Tag: Eintrittskarte für Parterre und Logen 1 K., Logen 2 K., Logen 3 K., Logen 4 K.

Eintrittspreise für diesen Tag: Eintrittskarte für Parterre und Logen 1 K., Logen 2 K., Logen 3 K., Logen 4 K.

Eintrittspreise für diesen Tag: Eintrittskarte für Parterre und Logen 1 K., Logen 2 K., Logen 3 K., Logen 4 K.

Eintrittspreise für diesen Tag: Eintrittskarte für Parterre und Logen 1 K., Logen 2 K., Logen 3 K., Logen 4 K.

Eintrittspreise für diesen Tag: Eintrittskarte für Parterre und Logen 1 K., Logen 2 K., Logen 3 K., Logen 4 K.

Eintrittspreise für diesen Tag: Eintrittskarte für Parterre und Logen 1 K., Logen 2 K., Logen 3 K., Logen 4 K.

Eintrittspreise für diesen Tag: Eintrittskarte für Parterre und Logen 1 K., Logen 2 K., Logen 3 K., Logen 4 K.

Eintrittspreise für diesen Tag: Eintrittskarte für Parterre und Logen 1 K., Logen 2 K., Logen 3 K., Logen 4 K.

Eintrittspreise für diesen Tag: Eintrittskarte für Parterre und Logen 1 K., Logen 2 K., Logen 3 K., Logen 4 K.

Eintrittspreise für diesen Tag: Eintrittskarte für Parterre und Logen 1 K., Logen 2 K., Logen 3 K., Logen 4 K.

Eintrittspreise für diesen Tag: Eintrittskarte für Parterre und Logen 1 K., Logen 2 K., Logen 3 K., Logen 4 K.

Eintrittspreise für diesen Tag: Eintrittskarte für Parterre und Logen 1 K., Logen 2 K., Logen 3 K., Logen 4 K.

Eintrittspreise für diesen Tag: Eintrittskarte für Parterre und Logen 1 K., Logen 2 K., Logen 3 K., Logen 4 K.

Eintrittspreise für diesen Tag: Eintrittskarte für Parterre und Logen 1 K., Logen 2 K., Logen 3 K., Logen 4 K.

Eintrittspreise für diesen Tag: Eintrittskarte für Parterre und Logen 1 K., Logen 2 K., Logen 3 K., Logen 4 K.

Eintrittspreise für diesen Tag: Eintrittskarte für Parterre und Logen 1 K., Logen 2 K., Logen 3 K., Logen 4 K.

Eintrittspreise für diesen Tag: Eintrittskarte für Parterre und Logen 1 K., Logen 2 K., Logen 3 K., Logen 4 K.

Eintrittspreise für diesen Tag: Eintrittskarte für Parterre und Logen 1 K., Logen 2 K., Logen 3 K., Logen 4 K.

Eintrittspreise für diesen Tag: Eintrittskarte für Parterre und Logen 1 K., Logen 2 K., Logen 3 K., Logen 4 K.

Eintrittspreise für diesen Tag: Eintrittskarte für Parterre und Logen 1 K., Logen 2 K., Logen 3 K., Logen 4 K.

Eintrittspreise für diesen Tag: Eintrittskarte für Parterre und Logen 1 K., Logen 2 K., Logen 3 K., Logen 4 K.

Eintrittspreise für diesen Tag: Eintrittskarte für Parterre und Logen 1 K., Logen 2 K., Logen 3 K., Logen 4 K.

Eintrittspreise für diesen Tag: Eintrittskarte für Parterre und Logen 1 K., Logen 2 K., Logen 3 K., Logen 4 K.

Eintrittspreise für diesen Tag: Eintrittskarte für Parterre und Logen 1 K., Logen 2 K., Logen 3 K., Logen 4 K.

Eintrittspreise für diesen Tag: Eintrittskarte für Parterre und Logen 1 K., Logen 2 K., Logen 3 K., Logen 4 K.

Eintrittspreise für diesen Tag: Eintrittskarte für Parterre und Logen 1 K., Logen 2 K., Logen 3 K., Logen 4 K.

Eintrittspreise für diesen Tag: Eintrittskarte für Parterre und Logen 1 K., Logen 2 K., Logen 3 K., Logen 4 K.

Eintrittspreise für diesen Tag: Eintrittskarte für Parterre und Logen 1 K., Logen 2 K., Logen 3 K., Logen 4 K.

Eintrittspreise für diesen Tag: Eintrittskarte für Parterre und Logen 1 K., Logen 2 K., Logen 3 K., Logen 4 K.

Eintrittspreise für diesen Tag: Eintrittskarte für Parterre und Logen 1 K., Logen 2 K., Logen 3 K., Logen 4 K.

Eintrittspreise für diesen Tag: Eintrittskarte für Parterre und Logen 1 K., Logen 2 K., Logen 3 K., Logen 4 K.

Eintrittspreise für diesen Tag: Eintrittskarte für Parterre und Logen 1 K., Logen 2 K., Logen 3 K., Logen 4 K.

Eintrittspreise für diesen Tag: Eintrittskarte für Parterre und Logen 1 K., Logen 2 K., Logen 3 K., Logen 4 K.

Eintrittspreise für diesen Tag: Eintrittskarte für Parterre und Logen 1 K., Logen 2 K., Logen 3 K., Logen 4 K.

Eintrittspreise für diesen Tag: Eintrittskarte für Parterre und Logen 1 K., Logen 2 K., Logen 3 K., Logen 4 K.

Eintrittspreise für diesen Tag: Eintrittskarte für Parterre und Logen 1 K., Logen 2 K., Logen 3 K., Logen 4 K.

Eintrittspreise für diesen Tag: Eintrittskarte für Parterre und Logen 1 K., Logen 2 K., Logen 3 K., Logen 4 K.

Eintrittspreise für diesen Tag: Eintrittskarte für Parterre und Logen 1 K., Logen 2 K., Logen 3 K., Logen 4 K.

Eintrittspreise für diesen Tag: Eintrittskarte für Parterre und Logen 1 K., Logen 2 K., Logen 3 K., Logen 4 K.

Eintrittspreise für diesen Tag: Eintrittskarte für Parterre und Logen 1 K., Logen 2 K., Logen 3 K., Logen 4 K.

Eintrittspreise für diesen Tag: Eintrittskarte für Parterre und Logen 1 K., Logen 2 K., Logen 3 K., Logen 4 K.

Eintrittspreise für diesen Tag: